

Frühjahr 2021

polar

Kriminalromane

Doug Johnstone
Taylor Brown
Jon Bassoff
J. Todd Scott
Tahar Ben Jelloun
Anthony J. Quinn

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wenn es so leicht wäre Diktatoren, korrupte Politiker, machtsüchtige Bankiers loszuwerden, wie Tahar Ben Jelloun augenzwinkernd in „Schlaflos“ beschreibt, sähe die Welt dann besser aus? Würden wir alle nachts ruhig durchschlafen? Jellouns Drehbuchautor mordet jedenfalls, um sich die Nächte nicht länger um die Ohren zu schlagen.



Nicht nur Jelloun stellt in unserem Frühjahrsprogramm die Frage, wie es denn nun um uns steht, angesichts einer Krankheit, die uns alle verändert. Doug Johnstone wendet sich in seinem spannungsgeladenen Kriminalroman „Der Bruch“ den seelenlos zurückgelassenen Hochhäusern am Rand von Edinburgh zu. Der junge Tyler wird von seinem Stiefbruder tyrannisiert und bricht mit ihm in die Häuser der Reichen ein, um seine kleine Schwester Bean zu schützen. Verlieren wir die Ausgestoßenen aus dem Blick? Weil wir nur noch über Symptome und Impfstoffe nachdenken?

Im dritten Hard Cover „Die weite Leere“ von J. Todd Scott begegnen wir einer klassischen Story um den ehemaligen Hilfssheriff Chris Cherry, der zum Sheriff aufsteigt und eigentlich alles anders machen will als sein Vorgänger. Doch Rassismus, Korruption und das Gefühl, gegen die da oben ohnmächtig zu sein, bremsen ihn immer wieder aus.

Auch in diesem Frühjahr bewegen wir uns entlang eines Verbrechens wie ein Seismograph und sehen die Verwürfe in unserer Gesellschaft. Geschichten voller Suspense über Schicksale und Menschen, denen wir im Alltag womöglich nicht begegnen. Unsere Leser wissen das zu schätzen, helfen wir Ihnen, dass sie neue spannende Geschichten hinzugewinnen.

Viel Spaß beim Lesen
Ihr
Wolfgang Franßen

DOUG JOHNSTONE

DER BRUCH

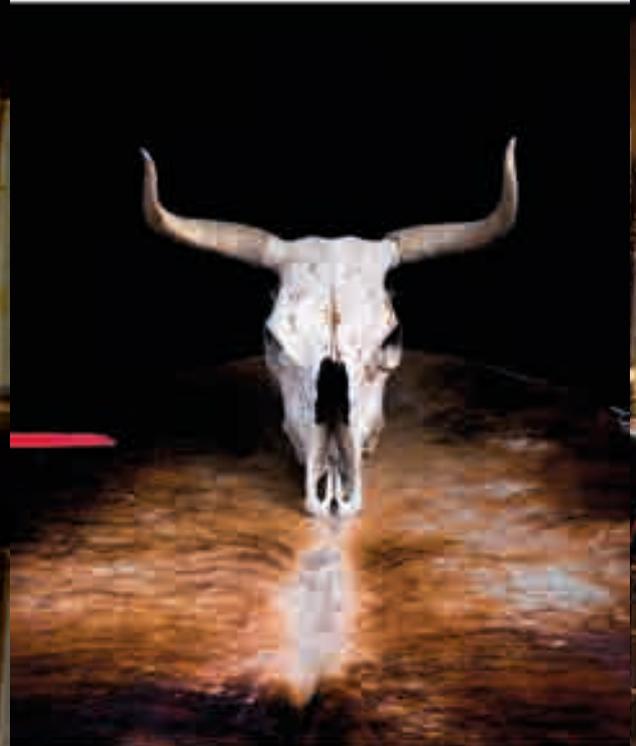


KORBNAUROMAN

polar

J. TODD SCOTT

DIE WEITE LEERE



KORBNAUROMAN

polar

TAHAR BEN JELLOUN

SCHLAFLOS



KORBNAUROMAN

polar



Erscheinungstermin: Mai 2021



Tahar Ben Jelloun

Schlaflos

Aus dem Französischen von Christiane Kayser
Mit einem Nachwort von Estelle Surbranche
ca. 250 Seiten, Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-948392-24-6 | EUR (D) 20,00 / EUR (A) 20,60
Erscheinungstermin: Mai 2021 | auch als E-Book
Coverfoto @ sabino.parente/Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

Schlaflos

Der marokkanische Schriftsteller Tahar Ben Jelloun gilt als bedeutendster Vertreter der französischsprachigen Literatur aus dem Maghreb. Der Autor lebt mit seiner Frau und seinen Kindern in Paris und Marokko. Er wurde mit dem Prix Goncourt ausgezeichnet und mit dem International IMPAC Dublin Literary Award. Im Jahr 2011 wurde ihm der Erich-Maria-Remarque-Friedenspreis verliehen.

» Leseprobe

Es war als hätten sich die Nebenwirkungen meines Verbrechens nach und nach verflüchtigt. Musste ich töten, um der Schlaflosigkeit Herr zu werden?

Nachts ließ ich die Menschen in meiner Umgebung an meinem geistigen Auge vorbeiziehen und fragte mich, wen ich aussuchen sollte. Der älteren Schwester meiner Mutter ging es nicht besonders gut. Ich mochte sie; sie war witzig und intelligent, aber auch sehr rassistisch. Für sie waren Schwarze Untermenschen, Sklaven. So war die Welt eben. Sie gestand zu, das sei nicht gerecht, doch wenn es Gott so wollte, konnte sie sich doch seinem Willen nicht widersetzen. Ich könnte sie töten, überlegte ich, aber sie war in einer Privatklinik. Es würde schwierig, an sie heranzukommen, besonders, allein mit ihr zu sein. Ihre Kinder lösten sich an ihrem Krankenbett ab.

Meine Frau war auch eine Möglichkeit. Wäre ich ein bisschen weniger feige, würde ich den Engel Azrael anrufen, damit er mich von ihr befreit. Sie hat eine Schlafapnoe. Er müsste den angehaltenen Atem nur um eine oder zwei Minuten verlängern und der Tod träte ein.

Sie fragen sich, warum ich bei meiner eigenen Frau soweit gehen wollte? Ich nenne sie weiterhin meine Frau, aber in Wahrheit sind wir seit mehr als zwei Jahren nicht mehr verheiratet. Trotzdem verfolgt sie mich weiterhin und will mir schaden.

Leider habe ich jedoch nicht die Macht, Engel herbeizurufen, und ich schaffe es auch nicht vom Wunsch, sie verschwinden zu sehen, zur Tat überzugehen. Ich bin wie alle, ich verlasse mich lieber auf das Schicksal, den Zufall, diese Art virtuelle Magie, die eines Tages an unserer Stelle handelt.

» Pressestimmen

„Tahar Ben Jelloun geht auf sehr originelle und angenehme Weise mit Schlaflosigkeit um, eine Art bössartiger Thriller oder spannungsgeladene Farce.“

Bernard Lehut

„Schlaflosigkeit ist das literarischen Ereignis im Januar, eine skurrile Geschichte, die überrascht und tiefgründige Reflexionen über die marokkanische Gesellschaft hervorruft.“

Emmanuel Khérad

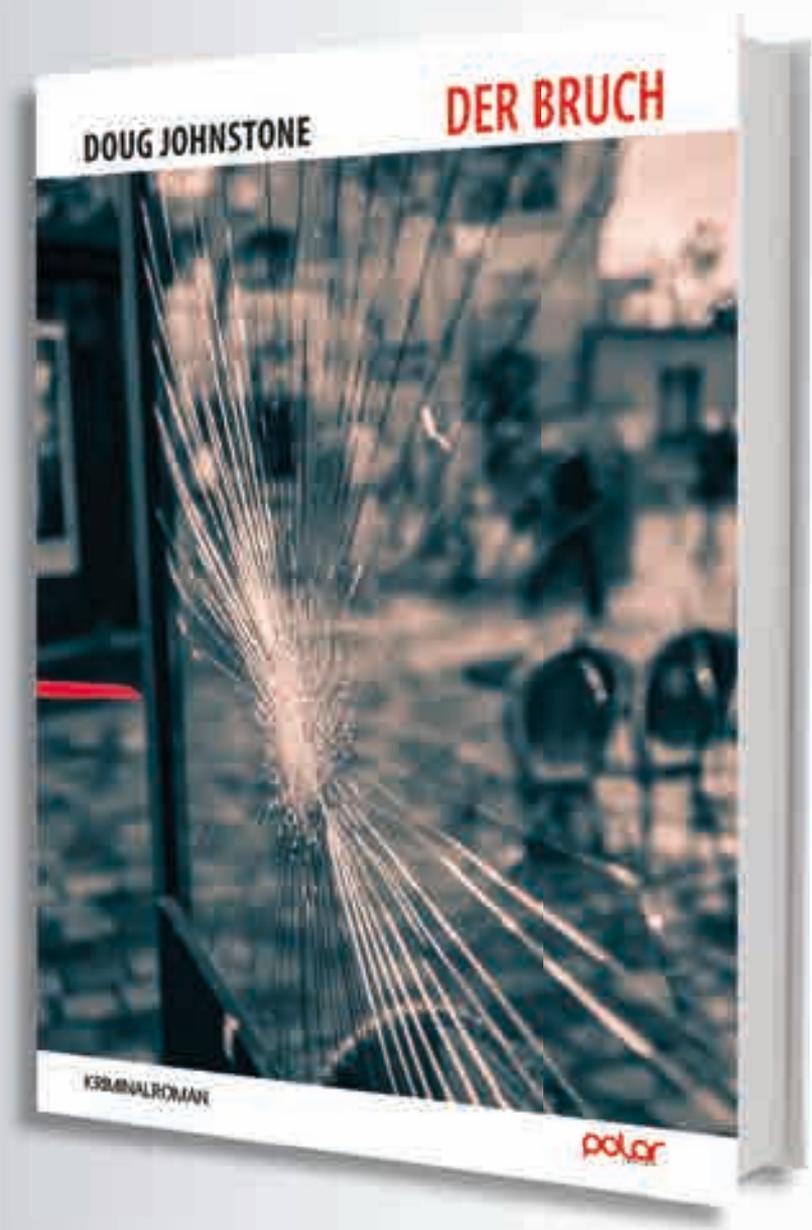
» Inhalt

In diesem düsteren, humorvollen Thriller findet ein Drehbuchautor, der seine Zeit zwischen Tanger und Paris verbringt, eines Tages über sich heraus, dass er jemanden töten muss, um endlich gut schlafen zu können. Seine Mutter wird sein erstes Opfer sein. Er hält sich nicht wirklich für einen Kriminellen, er hilft ihr nur zu sterben. Als die Auswirkungen seiner Tat nachlassen, wird ihm klar, dass er an seinen mörderischen Methoden festhalten muss, um für weitere erholsame Nächte zu sorgen. In Marokko gibt es keinen Mangel an Beute: je mehr Bankiers und Politiker seiner Schlaflosigkeit zum Opfer fallen, desto tiefer ist die Ruhe in der Nacht. Als sich herausstellt, dass eines seiner Opfer ein ehemaliger Folterer ist, der während der grausamen Herrschaft von König Hassan II. aktiv war, wird ihm klar: Je bössartiger seine Opfer sind, desto länger und besser schläft er durch. Seine Heldentaten werden gewagter, immer prominentere Personen geraten ins Visier und er selbst ins Fadenkreuz.

„Schlaflos“ ist ein Juwel, eine sinnliche Erzählung über das Leben und das Vergehen der Zeit.



Erscheinungstermin: Januar 2021

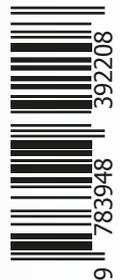


Doug Johnstone

Der Bruch

Aus dem Englischen von Jürgen Bürger
Mit einem Nachwort von Hanspeter Eggenberger
ca. 230 Seiten, Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-948392-20-8 | EUR (D) 20,00 / EUR (A) 20,50
Erscheinungstermin: Januar 2021 | auch als E-Book

Coverfoto © Eléonore H/Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

Der Bruch

Doug Johnstone stand 2019 auf der Short List für den McIlvanney-Preis, nominiert für den besten schottischen Kriminalroman des Jahres. Als Journalist, Songwriter und Atomphysiker lebt er mit seiner Familie in Edinburgh. Zuletzt erschien „Dark Matter“ von ihm.

» Leseprobe:

Tyler redete weiter, dachte sich Sachen aus, wie es ihm in den Kopf kam, verlieh Bean Girl ungeheure Kräfte, ließ sie über das Böse triumphieren. Die Wahrheit über ihre Geburt war weniger beeindruckend. Angelas Fruchtblase war geplatzt, als sie mit Heroin und Wodka zugehörnt flachlag. Barry und Kelly waren nicht da gewesen und gingen auch nicht an ihre Handys, also hatte der zehnjährige Tyler versuchen müssen, Angela wieder einigermaßen nüchtern zu bekommen, bevor er sich auf den Weg zum Krankenhaus machte, damit sie ihr das Baby nicht gleich wegnahmen, wenn es kam. Er rief einen Rettungswagen, aber es hatte in der Gegend eine Serie von Überfällen gegeben, weswegen man sich weigerte rauszukommen. Geld für ein Taxi war nicht da, also marschierten sie über die Felder, ziemlich langsam wegen der Dunkelheit, und meldeten sich ohne Papiere in der Entbindungsstation. Zwei Stunden später wurde Bethany geboren, viereinhalb Pfund schwer, sechs Wochen zu früh, zweifellos wegen Alkohol und Drogen. Tyler war der Erste, der sie auf dem Arm hielt, seine Mutter völlig weggetreten im Tiefschlaf. Sowohl er als auch Bean waren klein für ihr Alter, etwas, das sie gemeinsam hatten. Eine Verbundenheit, stärker als alles, was sie für Angela empfanden.

» Pressestimmen

„Dies ist vielleicht Doug Johnstones bisher bestes Buch. Eine schonungslose, aber sympathische Darstellung von Edinburghs ignorierte Unterschicht, mit einer großartigen Charakterisierung. Angespannt, temporeich, filmisch.“

Ian Rankin

„Eine tolle Geschichte, tolle Charaktere ... es geht um etwas und spricht wirklich das „Warum“ des Verbrechens an.“

Mark Billingham

„Es ist ebenso psychologisch reich wie erschütternd. Ich habe nichts Geringeres von Doug Johnstone, einem der großartigsten Autoren des Genres, erwartet.“

Megan Abbott

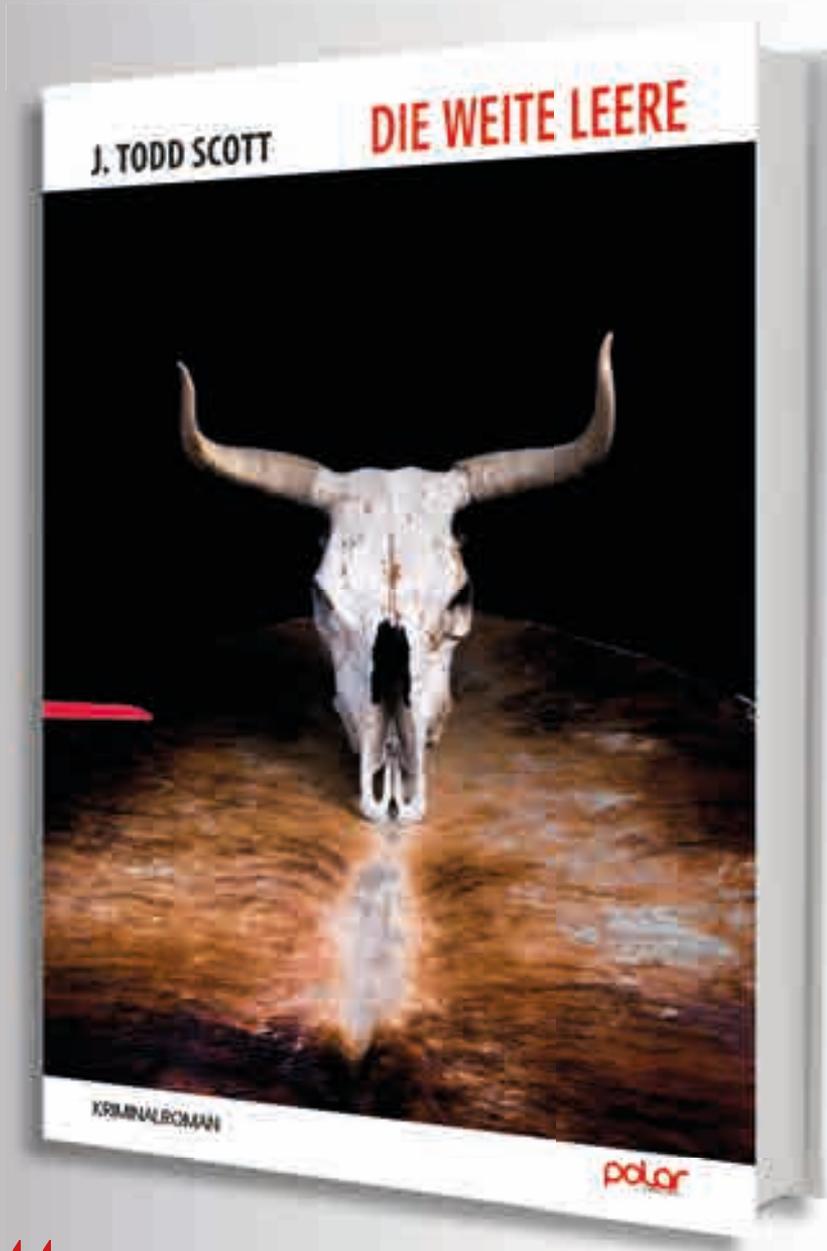
» Inhalt

In einem heruntergekommenen Hochhaus lebt der siebzehnjährige Tyler mit seiner alkohol- und drogensüchtigen Mutter. Von seinem aggressiven und psychopathischen Stiefbruder Barry gezwungen die Häuser reicher Leute in Edinburgh auszurauben, versucht er, seine kleine Schwester Bean zu schützen. Bei einem Job ersticht sein Stiefbruder eine Hausbesitzerin und lässt sie sterbend zurück. Am nächsten Tag erfährt Tyler, dass es sich bei ihr um Monica Holt handelt, der Frau von Deke Holt, dem Oberhaupt einer Gang. Während die Polizei und die Holts Tyler und seiner Familie näher rücken, lernt er das Mädchen Flick aus vermögendem Haus kennen, die auch unter der Vernachlässigung ihrer Eltern leidet. In einer Welt voller Ausbrüche von Gewalt und Missbrauch bewahrt Tyler sich ein ausgeprägtes Gefühl für Menschlichkeit, das ihm fast zum Verhängnis wird.

„Der Bruch“ ist ein spannungsgeladener Psychothriller, geschrieben von einem der besten Krimiautoren Schottlands.



Erscheinungstermin: April 2021



J. Todd Scott

Die weite Leere

Aus dem Amerikanischen von Harriet Fricke
Mit einem Nachwort von Carsten Germis
ca. 490 Seiten, Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-948392-16-1 | EUR (D) 22,00 / EUR (A) 22,50
Erscheinungstermin: April 2021 | auch als E-Book
Coverfoto © W.Scott McGill/Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

Die weite Leere

J. Todd Scott ist seit mehr als zwanzig Jahren als Bundesagent bei der DEA tätig und arbeitet an Fällen, in denen internationaler Seeschmuggel, inländische Meth-Labors und mexikanische Kartelle untersucht werden. Er hat einen Jura-Abschluss der George Mason University und ist Vater von drei Kindern. Er stammt aus Kentucky und wohnt heute im Südwesten, der die Kulisse für „The Far Empty“ bildete.

» Leseprobe:

Er parkte auf dem Grashügel bei den Murfee-Lichtern, den Geisterlichtern, die immerhin so berühmt waren, dass die Stadt neben der Straße eine Aussichtsplattform errichtet hatte. Gesichtet hatte man sie seit den 1950er Jahren, aber die Leute rätselten, ob sie nicht wesentlich älter waren. Die Lichter waren angeblich glühende Kugeln in Basketballgröße, hatten die Farbe von Eiscreme und schwebten paarweise über die Ebene. Jedes Jahr erschienen sie ein dutzend Mal, manche behaupteten, es seien bloß die Scheinwerfer der Autos auf dem entfernten State Highway oder kleine Lagerfeuer oder natürliche Phänomene, ausgelöst durch Temperaturschwankungen. Keine dieser Erklärungen nahm ihnen das Geheimnisvolle und die Kids aus Murfee kamen seit ewigen Zeiten her und warteten auf die Lichter, während sie trinkend oder fummelnd in ihren dunklen Autos saßen. Es gab sogar einen Film über sie, einen billigen Horrorstreifen, in dem ein im Auto gefangenes Pärchen von Phantomkillern terrorisiert wird. Chris hatte den Film ein paar Mal nachts auf einem Kabelsender gesehen, häufiger als die Lichter selbst.

» Pressestimmen

„Ein eindringlicher, düsterer Roman des modernen Texas, der an John Sayles' bahnbrechenden Film „Lone Star“ erinnert. Als echter Bundesgesetzgeber kennt Scott nicht nur das geschundene Terrain, sondern auch die Verwundeten, die es ihr Zuhause nennen. Ich liebte die Authentizität dieser vergessenen Einöde und die letzten Atemzüge des Code of the West.“

Ace Atkins

„So gut, dass ich wünschte, ich hätte es geschrieben. Der poetische und blutige Boden des westlichen Texas hat eine kraftvolle neue Stimme in der zeitgenössischen westlichen Kriminalliteratur hervorgebracht.“

Craig Johnson

Dieser Thriller breitet sich aus wie das Land Westtexas, in dem er spielt, und wie all diese trockenen Meilen ist er voller Geheimnisse und Anklänge an eine gewalttätige Vergangenheit ... Scott erzählt seine Geschichte in einem Stil, der an der Oberfläche ruhig ist und unter der Oberfläche brodelt, wie Wasser, das kurz davor ist zu kochen, und wenn er dies tut, bricht er in eine Reihe von feinen, gewalttätigen Actionszenen aus ...“

Booklist

» Inhalt

Der siebzehnjährige Caleb Ross lebt seit dem Verschwinden seiner Mutter vor Monaten mit seinem autoritären Vater zusammen. Dem despotischen Sheriff von Big Bend County, den sie den „Richter“ nennen und dessen Brutalität und Rücksichtslosigkeit legendär ist. Er behauptet, seine Frau habe ihn wegen eines anderen Mannes verlassen. Sein Sohn jedoch ist sicher, dass seine Mutter ein gewaltsames Ende fand und sein Vater hinter all dem steckt. Als in der Nähe eines Grenzübergangs für illegale Einwanderer Skelettüberreste entdeckt werden, beginnt der frisch gebackene stellvertretende Sheriff Chris Cherry, ein High-School-Football-Held, an seinem Chef zu zweifeln. Gemeinsam mit Caleb stellt er sich Murfee's dunkelstem Geheimnis, das zu demselben charismatischen und gefürchteten Verdächtigen führt: Calebs Vater und Chris' Chef.

Die Taschenbuchreihe

Liebe Buchhänderinnen und Buchhändler,

die Taschenbuchreihe des Polar Verlages unter dem Motto **DARK PLACES** geht nun in das zweite Jahr. Wir freuen uns, dass die doch sehr verschiedenartigen Bücher so eine gute Resonanz bei den Leserinnen und Leser gefunden haben.

Mit „**Factory Town**“ veröffentlichen wir das zweite Buch von Jon Bassoff, der ja mit seinem Roman „Zerrüttung“ im Polar Verlag erschienen ist. Die Kulisse des Romans ist die Landschaft einer zusammenbrechenden Stadt und des industriellen Verfalls und entpuppt sich als eine Reise in die Hölle.

2019 verlegten wir den fünften Band von Anthony J. Quinn mit dem nordirischen Inspector Celsius Daly. Nun führt uns das Buch „**Auslöschung**“ an den Anfang der Reihe. Viele Fragen und Ereignisse beschäftigen Daly in diesem ersten Fall. Wie Inspektor Celcius Daly feststellen wird, ist die Vergangenheit in Nordirland niemals tot.

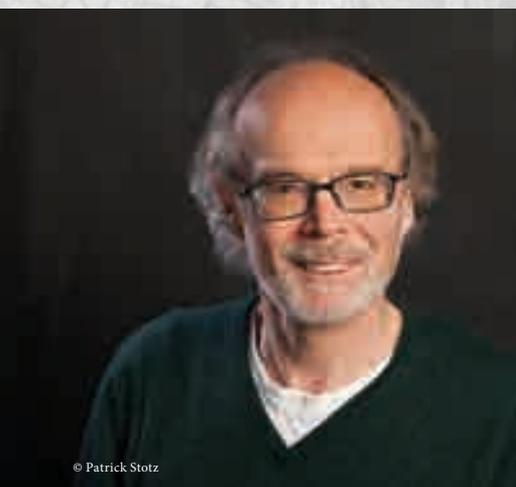
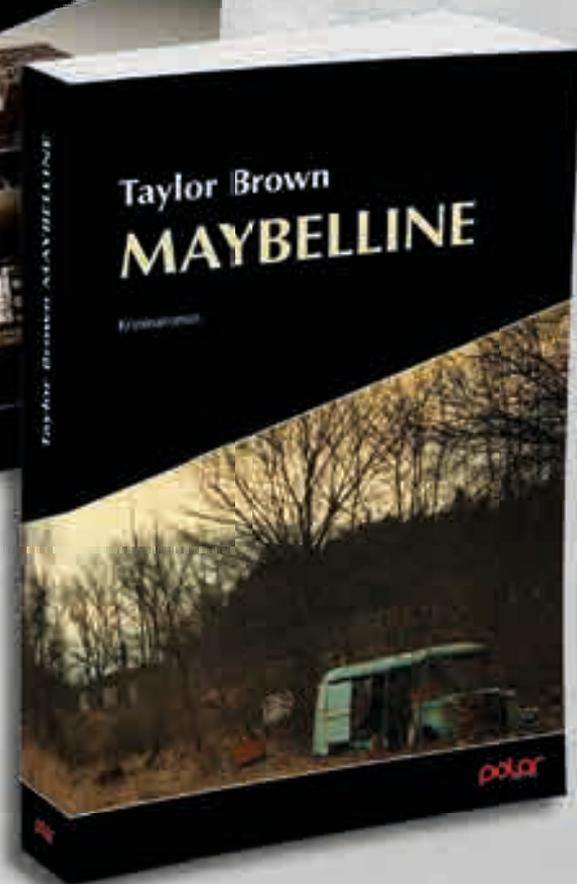
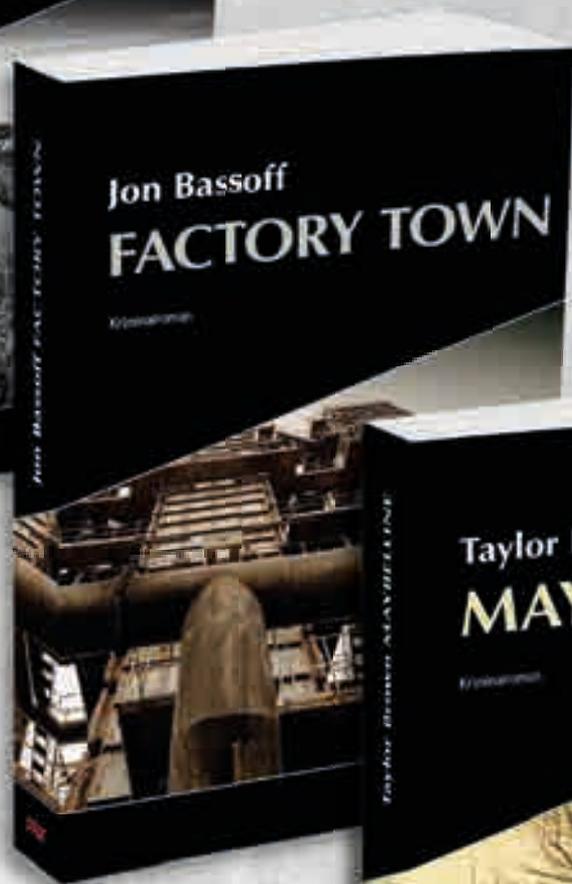
Taylor Brown mit seinem Buch „**Maybelline**“ führt uns nach North Carolina auf einen sagenumwobenen Berg. Von einem Holzbein gebremst und von Erinnerungen an den Koreakrieg heimgesucht, schmuggelt Rory im Hochland von North Carolina der 1950er Jahre, in einem nachgerüsteten 40er Ford-Coupé, Whisky für einen mächtigen Berg-Clan.

Dies sind die ersten Romane von **DARK PLACES** in 2021. Aber wie sagte schon Mephisto in Goethes „Faust“?

„Den Bösen sind sie los, die Bösen sind geblieben.“

Sie können gespannt sein.

Ihr
Jürgen Ruckh



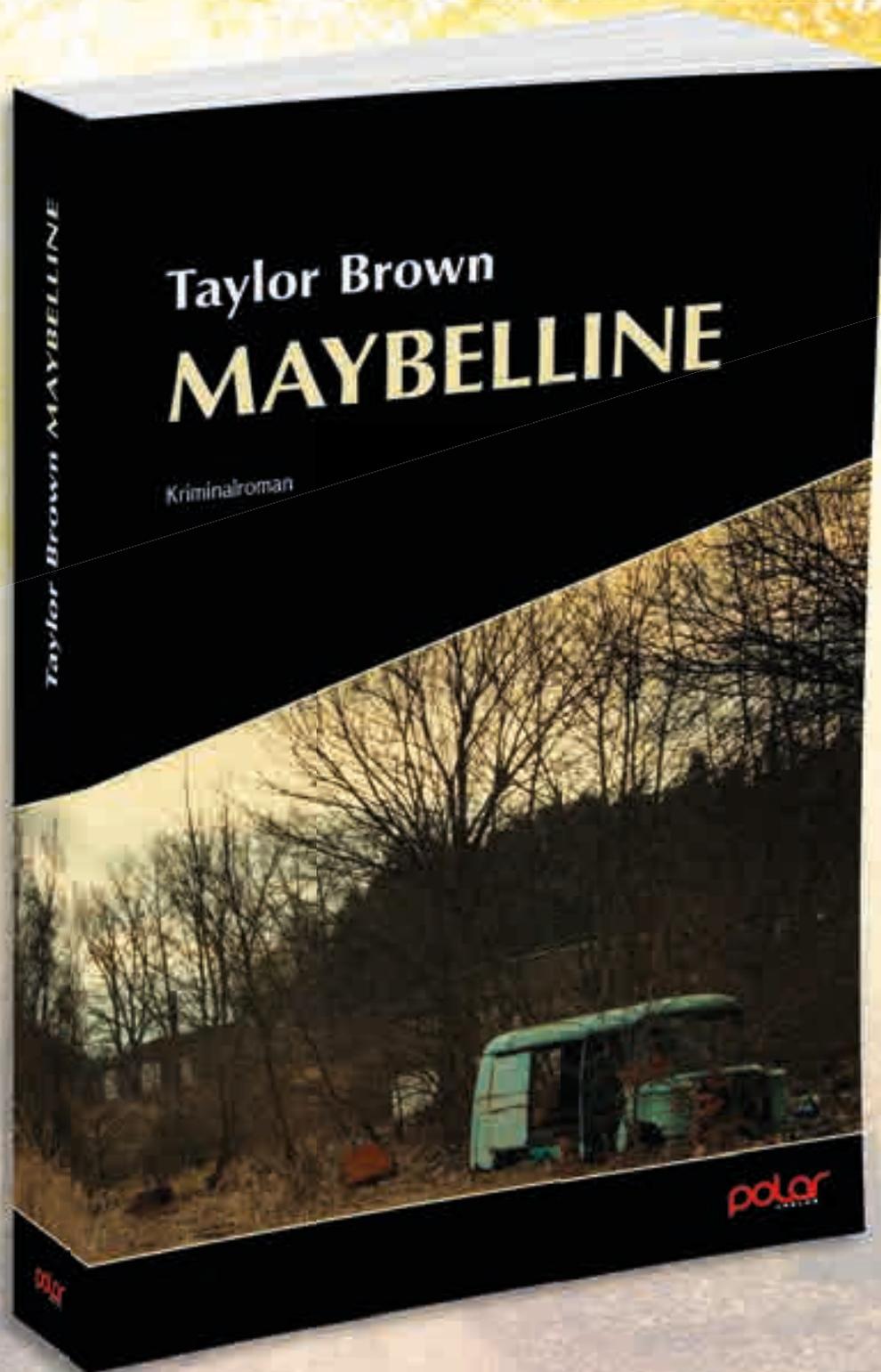
Taylor Brown

MAYBELLINE



© Taylor Brown

Taylor Brown wuchs an der Küste von Georgia auf. Er ist Autor der Kurzgeschichtensammlung „The Season of Blood and Gold“. Seine drei Romane „Fallen Land“, „The River of Kings“ und „Gods of Howl Mountain“ erschienen bei St. Martin’s Press. Alle waren Finalisten für den Southern Book Prize. Taylor, ein Eagle Scout, schloss 2005 sein Studium an der University of Georgia ab. Nach langen Aufenthalten in Buenos Aires, San Francisco und den Bergen von North Carolina ließ er sich in Wilmington, NC, nieder. Er mag alte Motorräder, Gewitter und Hunde mit Bart.



Aus dem Amerikanischen von Susanna Mende
Mit einem Nachwort von Kirsten Reimers
ca. 416 Seiten, Klappenbroschur
ISBN 978-3-948392-18-5 | EUR (D) 14,00 / EUR (A) 14,60
Erscheinungstermin: **Februar 2021** | auch als E-Book
Coverfoto © Adga / Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

Taylor Brown

MAYBELLINE



» Leseprobe:

Rory hatte das Hosenbein gerade weit genug über den Stiefel gezogen, dass das polierte Ahornholz da glänzte, wo eigentlich sein Bein sein sollte. Es gab einen Typen in Yelson's Holler, den Granny kannte und der Holzarbeiten machte. Vor allem Entenattrappen, die er an die reichen Wasservogeljäger an der Küste verkaufte. Mit Zuckerahorn fing er erst so richtig an zu arbeiten, nachdem er Rory kennengelernt hatte. Es war ein 32er Automatik-Colt, ein Pocket Hammerless, der in die Wade des Holzbeins eingelassen war. Eine gebläute Pistole mit geriffeltem Griff und ohne einen Hammer, der das Ziehen verlangsamt hätte. Rory ließ die Hand unter das Hosenbein gleiten und löste sie heraus. Mit einer einzigen Bewegung richtete er sich auf und schoss dem Jungen ins Schienbein. Die Schrotflinte flog dem Jungen mit einem Schrei aus der Hand, und er fiel gegen den Wagen. Er griff nach dem dunklen Fleck auf seiner Hose, aber seine Hände hielten dicht über der Wunde inne. Ein gezackter roter Mund und gesplitteter Knochen wie weiße Zähne. Er betrachtete es mit weit aufgerissenen Augen, als hätte er noch nie das Innere eines menschlichen Körpers gesehen. Seine Freunde waren davongestürzt, wie Rory es vorhergesehen hatte. Er humpelte näher zu ihm hin. Der Junge blickte wie ein frisch zum Glauben Bekehrter mit heruntergeklappter Kinnlade zu ihm hinauf.

» Pressestimmen

„Es sind die Charaktere, die in ihrer allzu menschlichen Vielfalt so wunderbar lebendig sind - ängstlich, eng verwundet, wütend, beschädigt, aber einfallsreich und belastbar, manche ehrenwert, manche nicht -, die Browns erstaunliches Talent demonstrieren. Brown hat sich schnell etabliert in der Spitzengruppe der Schriftsteller aus dem Süden, und sein neuer Roman wird den Lesern von Wiley Cash und Ron Rash gefallen.“

booklist

*„In seinem dritten Roman (nach *The River of Kings*) blickt der von der Kritik gefeierte Schriftsteller Brown unerschütterlich auf die Howl Mountain-Gemeinde im North Carolina der 1950er Jahre. Dieser kühne, dunkle, grobkörnige Roman ist ein weiterer Coup für Brown, dessen lyrische Beschreibungen der Landschaft tragen nur zur fesselnden Geschichte unbezwingbarer, aber isolierter Menschen bei, die durch Folklore, Tradition und ein hartes Leben verbunden sind.“*

Library Journal

„Kraftvoll ... explosiv ... Browns lyrische Prosa ruft eine grüne Landschaft hervor, deren reiche Vergangenheit in ihre Wurzeln und Menschen eingewoben ist; ihre Abhängigkeit vom Land und der Respekt vor seinen großen Geheimnissen sind spürbar. Diese Geschichte von Loyalität und Vergeltung wird bei den Lesern anhalten.“

Publishers Weekly

» Inhalt

Rory Docherty ist nach Hause auf den sagenumwobenen Berg seiner Kindheit zurückgekehrt – eine neblige Wildnis, die ihre Geheimnisse wahrt und von der Außenwelt abgeschottet ist. Von einem Holzbein gebremst und von Erinnerungen an den Koreakrieg heimgesucht, schmuggelt Rory im Hochland von North Carolina der 1950er Jahre, in einem nachgerüsteten 40er Ford-Coupé, Whiskey für einen mächtigen Berg-Clan. Beliefert Raststätten, Bordelle und Privatkunden, lebt bei seiner Großmutter. Rory entzieht sich Bundesagenten und schürt den Zorn eines Rivalen. In der Fabrikstadt am Fuße der Berge, einer Brutstätte der Gewalt, wird Rory von der mysteriösen Tochter eines Schlangepredigers verzaubert. Seine Großmutter ist aus eigenen Gründen gegen diese Verbindung und glaubt, dass „einige Dinge am besten begraben bleiben“. Sie ist eine Heilerin, kocht Elixiere und Heilmittel für die Menschen in den Bergen und birgt ein explosives Geheimnis über Rorys Mutter. Als Rorys Leben bedroht ist, muss sie entscheiden, ob sie preisgibt, was sie weiß oder ihren einzigen Enkel vor der Vergangenheit beschützt.

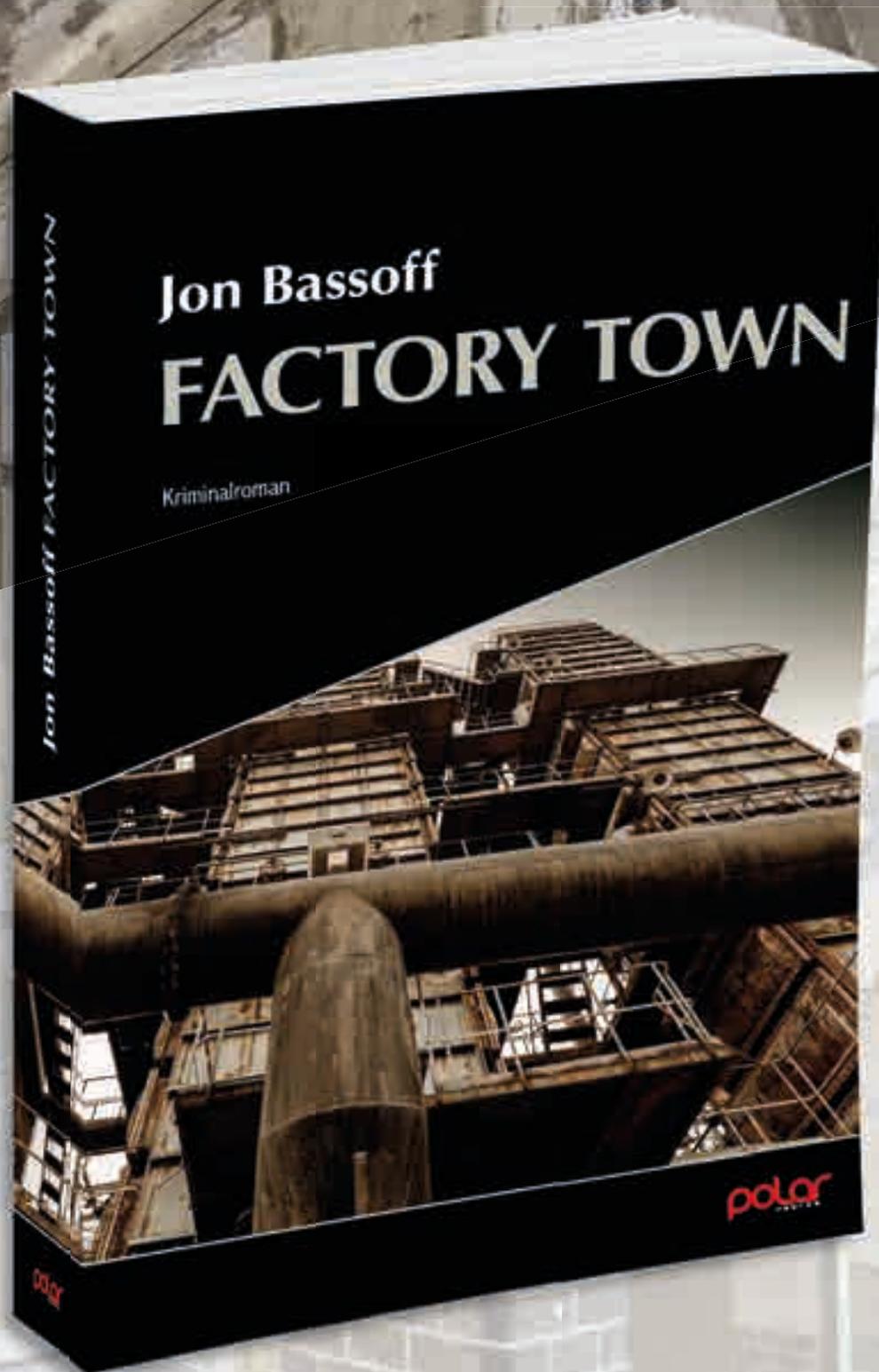
Jon Bassoff

Factory Town



© Jon Bassoff

Jon Bassoff wurde 1974 in New York City geboren und lebt derzeit mit seiner Familie in einer Geisterstadt irgendwo in Colorado. Sein mountain-gothic-Roman „Corrosion“ erschien in Frankreich und Deutschland (Zerrüttung, Polar Verlag 2016) und wurde für den Grand Prix de Littérature Policière nominiert, Frankreichs bedeutendste Auszeichnung für Kriminalromane. Zwei seiner Romane „The Drive-Thru Crematorium“ und „The Dissassembled Man“, wurden für die große Leinwand adaptiert. In seinem Tagesjob unterrichtet Bassoff Englisch an der High School, wo er bei Studenten und Lehrern gleichermaßen als der verrückte Schriftsteller bekannt ist. Er ist ein Kenner von Tequila, scharfen Soßen, Psychobilly-Musik und Absteigemotels.



Aus dem Amerikanischen von Sven Koch
Mit einem Nachwort von Marcus Müntefering
ca. 250 Seiten, Klappenbroschur
ISBN 978-3-948392-22-2 | EUR (D) 14,00 / EUR (A) 14,60
Erscheinungstermin: März 2021 | auch als E-Book
Coverfoto © gui-yong-nian / Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

Jon Bassoff

Factory Town

» Leseprobe:

Factory Town. Es schien, als hätte man begonnen, die ganze Stadt, Haus für Haus und Mauer für Mauer, abzureißen, dann aber beschlossen, dass es die Mühe nicht wert war, dass man sie einfach vor sich hin verrotten lassen sollte. Man sah bröckelnden Beton, umgestürzte Zäune, zerbrochenes Glas, zerschlagene Möbel. Vernachlässigte und vom Zahn der Zeit angenagte Backsteingebäude, mit Brettern vernagelte und mit Graffiti beschmierte Fenster. Die Uhr einer Bank ohne einen einzigen Zeiger. Umgekippte Mülltonnen. Zu Boden gestürzte Feuerleitern. Überall Schutt. Eine geplünderte, verwahrloste Kirche. Und von irgendwoher das Hallen einer Lachkonserve. Ich hatte einmal gehört, dass Lachkonserven meist vor vierzig, fünfzig Jahren produziert worden waren, also musste es das Gelächter der Toten sein.

Ein lautes Krachen schreckte mich auf. Ich fuhr herum und sah eine ausgemergelte Frauengestalt aus einem Hauseingang treten. Sie trug ein zerrissenes Männerhemd, einen zerschissenen Jeansrock und pinke Cowboystiefel. Ihre blondgebleichten Haare waren kurzgeschnitten und struppig, und von ihren lila Lippen hing eine krumme Zigarette. Beim Gehen hinkte sie leicht. Sie konnte zwanzig oder auch fünfzig sein. Gesicht und Körper hatten auf alle Fälle schon bessere Tage gesehen. Als sie mich entdeckte, verzog sie verächtlich das Gesicht und sagte: „Ich kenn dich. Du bist der Typ, von dem alle reden.“ Ich schüttelte den Kopf. „Da täuschst du dich,“ sagte ich. „Ich bin grad erst in die Stadt gekommen.“

» Pressestimmen

„Factory Town: Ein halluzinatorischer Abstieg in eine urbane Hölle, die Jim Thompson wegen dem schieren Entsetzen Konkurrenz macht. Jon Bassoff ist ein Meister auf diesem Gebiet, wo pulp zu Poesie wird, Krimi mit Horror gepaart wird, aber dieser Roman ist in hohem Maße sein eigenes Selbst – ein beunruhigend individuelles Werk.“

Ramsey Campbell, preisgekrönter Autor von Ancient Images bei Bram Stoker

„Factory Town ist eine surreale Reise eines Gesellen durch das Herz der Hölle. Ein Roman voller verrückter, hässlicher, lebendiger, verstörender Energie, die von einer geschickten Hand zusammengehalten wird. Bassoff ist der König der gruseligen Krimi-Horror-Fiktion.“

Tom Piccirilli, preisgekrönter Autor von The Last Kind Words von Bram Stoker

„Jon Bassoffs Factory Town liest sich wie ein vergessenes Outtake aus Springsteens Nebraska, das rückwärts gespielt und durch den Luftschlauch von Flann O'Briens Sicherheitssarg geleitet wird. Es ist ein lautes Heulen und ein Headfuck, und ich habe jedes Wort geliebt.“

Benjamin Whitmer, Autor von Pike and Cry Freedom

» Inhalt

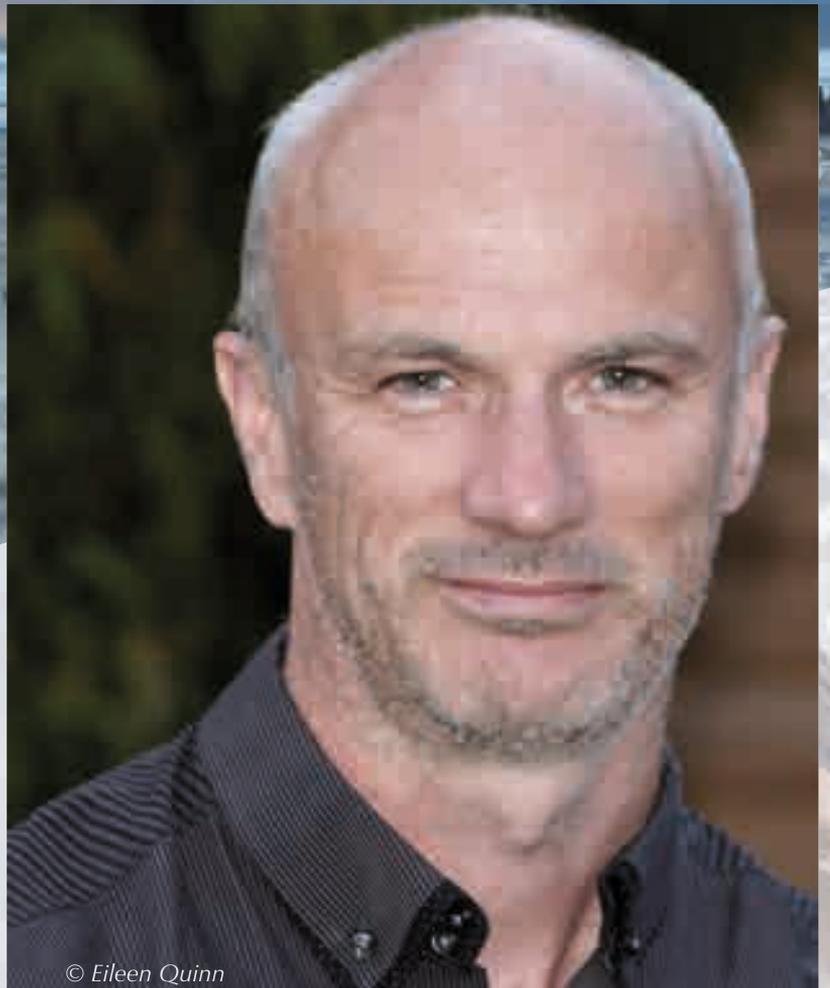
Russell Carver, ein rätselhafter und gebrochener Mann auf der Suche nach einem verschwundenen jungen Mädchen, ist nach Factory Town gekommen, einem postindustriellen Ödland aus verlassenen Gebäuden, zerbröckelndem Asphalt, tödlichen Charakteren, verborgenen Geheimnissen und unaussprechlicher Verderbtheit. Russell wandert immer tiefer in die gefährlichen, traumhaften und dunkel mysteriösen Labyrinth der Stadt und stößt auf Hinweise, die ihn nicht nur dem vermissten Mädchen, sondern auch seiner eigenen unruhigen Vergangenheit näher bringen. Denn in Factory Town ist nichts so, wie es scheint, niemand ist sicher und es gibt keine saubere Flucht. Alles an dieser Stadt war seltsam, nichts ergab einen Sinn.

„Ich spürte, wie eine Kälte in mir aufstieg, eine Kälte, von der ich wusste, dass sie mich niemals verlassen würde, und ich startete auf die Fabrik, und ich wusste, dass dort etwas passierte, etwas Schreckliches, und ich wusste, dass jedes Geheimnis auf der Welt verborgen war in den Wänden der Fabrik, und ich musste herausfinden, musste herausfinden ...

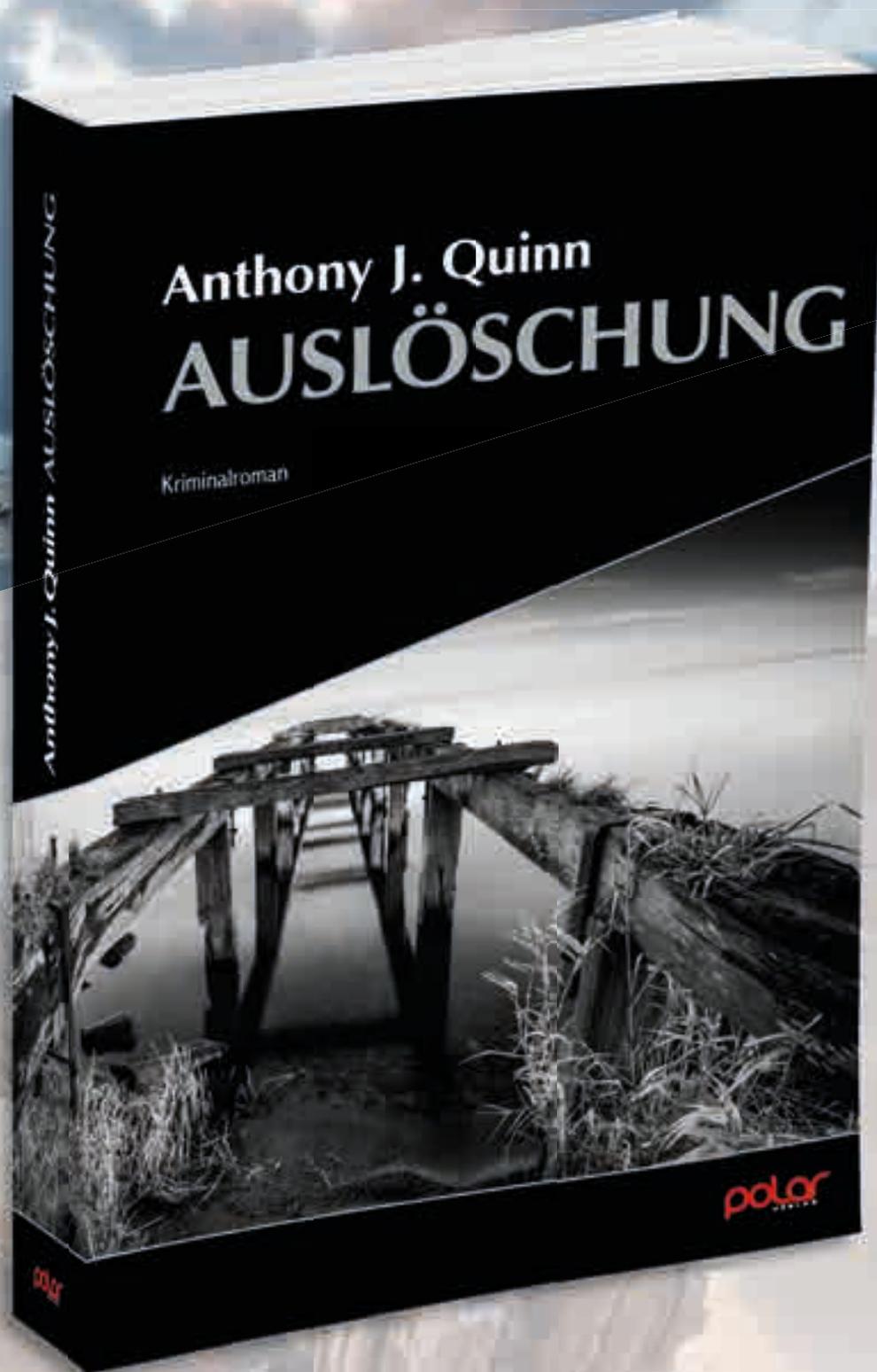
Die Stadt muss mit uns sterben, so steht es geschrieben.“

Anthony J. Quinn

Auslöschung



Anthony J. Quinn ist irischer Schriftsteller und Journalist. Sein Debütroman „Disappeared“ wurde für den Strand Literary Award in den USA nominiert und stand im Kirkus Reviews unter den Top Ten Thriller des Jahres 2012 gelistet. Seine Kurzgeschichten wurden zweimal für einen Hennessy/New Irish Writing Award nominiert. Im Jahr 2014 erhielt er vom Northern Ireland Arts Council ein ACES-Stipendium für Literatur. Er lebt im County Tyrone, Nordirland, mit seiner Frau Clare und seinen vier Kindern.



Aus dem Englischen von Sven Koch
Mit einem Nachwort von Ulrich Noller
ca. 330 Seiten, Klappenbroschur
ISBN 978-3-948392-26-0 | EUR (D) 14,00 / EUR (A) 14,60
Erscheinungstermin: Juni 2021 | auch als E-Book
Coverfoto © JTATODD/Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

Anthony J. Quinn

Auslöschung

» Leseprobe:

Er drang tiefer in das Dornengestrüpp vor. Als er in einen versteckten Hohlraum kam, grunzte er überrascht. Etwas winkte ihm zu, gelb und überdimensional wie zwei Clownshände. Geschockt tat er einen Schritt zurück und tastete nach seiner Taschenlampe. In ihrem Lichtschein sah er, dass jemand zwei Haushaltshandschuhe auf Zweige gesteckt hatte. Zum ersten Mal seit seiner Ankunft bei der Farm fühlte er sich verunsichert. Er nahm sich zusammen und untersuchte den Rest der Hecke. Dort fand er noch weitere, an Zweigen hängende Gegenstände – einen Wecker, eine alte Batterie, eine Tüte Nägel und Draht. Als er die Taschenlampe auf den Boden richtete, streifte der Strahl über winzige, kaum wahrnehmbare Erhebungen. Er kniete sich auf den Boden und legte die Taschenlampe auf einen Stein. War das wirklich, wofür er es hielt?, fragte er sich kurz. Dann sah er auf jeder Erhebung krude Kreuze mit einer Beschriftung. Namen und Daten: OLIVER JORDAN gest. 1989, BRIAN UND ALICE MCKEARNEY gest. 1984, PATRICK O'DOWD, gest. 1985.

Die Erhebungen waren sehr klein, eher wie von Kindern, die im Spiel einen Friedhof bauen, und keine echten Gedenkstätten. Mit bloßen Händen grub er jedes Häufchen um, fand aber nichts außer verrottenden Blättern und Erde. Ihm schien, als würde kurz ein Vorhang beiseite gezogen, und dahinter käme das unheilvolle Bild eines kranken Geists zum Vorschein. Als er auf sah, entdeckte er alte Zeitungsausschnitte, die auf Dornen gespickt waren, gleich Gebeten an eine heidnische Gottheit. Die meisten Zettel waren durchnässt und vom Wind zerrissen. Er nahm einen ab. Es war ein alter Bericht über eine Bombe, die nicht hochgegangen war. Ein anderer Ausriss enthielt einen Artikel über eine Explosion, die ein sechsjähriges Mädchen und eine Nonne getötet hatte.

» Pressestimmen

„Quinn hat ein unverwechselbares Milieu für seinen fiktiven Antihelden Celcius Daly geschaffen. Seine atmosphärischen Kriminalromane zeichnen sich durch seine mitfühlende Herangehensweise an seine Charaktere aus.“

The Irish Times

„Die Wahrheit wird allmählich in diesem wunderschön geschriebenen Roman deutlich. Es offenbart eine beängstigende Tatsache: The Troubles sind noch nicht vorbei.“

Literary Review

„Quinns Bücher zeigen die Gleichgültigkeit, die wie ein dichter Nebel über den nordirischen Gemeinden in diesen Tagen nach dem Friedensprozess hängt ...“

Irish Examiner

„Quinns Prosa geht die feine Linie zwischen einer James Lee Burke ähnlichen Melancholie und der Art von Muskelkraft, die in Michael Connellys Werken zu finden ist. Seine Figuren sind nicht immer sympathisch, aber sie sind immer faszinierend ...“

Sunday Herald

» Inhalt

„Auslöschung“ ist der erste Band der Reihe um den nordirischen Polizeiinspektor Celcius Daly aus Belfast. Celcius ist mit dem Verschwinden eines Detektivs im Ruhestand befasst. Der pensionierte Agent einer Spezialabteilung, David Hughes, hatte, bevor er verschwand, einen zuvor abgeschlossenen Fall untersucht. Den von Oliver Jordan, der vor Jahrzehnten verschwunden ist und in den die IRA verwickelt war. Die Irrfahrten eines Mannes, der an Demenz erkrankt ist, oder etwas Unheimlicheres? Ein ehemaliger Geheimdienstoffizier wird zu Tode gefoltert. Aber warum wurde sein Nachruf vor seinem Tod in der Lokalzeitung abgedruckt? Zur gleichen Zeit sucht ein Sohn das lange verlorene Grab seines Vaters und Rache für seinen Mord.

Ein eiskalter Mörder schleicht um den Stadtrand von Belfast. Auf wessen Geheiß jagt er seine Ziele? Verrat, Geheimnisse, Lügen. Obwohl nun die Bomben Belfast nicht mehr erschüttern, geht der Kampf für Einige weiter. Wie Inspektor Celcius Daly feststellen wird, ist die Vergangenheit in Nordirland niemals tot. Unter der trügerischen Ruhe Nordirlands droht uralter Neid das Land erneut zu zerreißen.

ZULETZT ERSCHIENEN



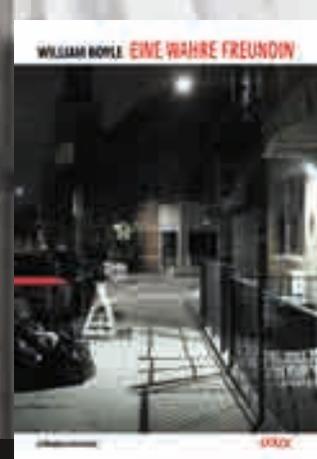
EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-06-2
Coverfoto © Tina Löhrl / Adobe Stock



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-02-4
Coverfoto © Prod.Ali_Galvan / Adobe Stock



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-10-9
Coverfoto © moritz / Adobe Stock



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-08-6
Coverfoto © Carsten Klindt



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-00-0
Coverfoto © Carsten Klindt



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-93-4
Coverfoto © Carsten Klindt



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-91-0
Coverfoto © Carsten Klindt

IM POLAR VERLAG



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-83-5
Coverfoto © nvphoto/fotolia



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-87-3
Coverfoto © aquatarkus/Adobe Stock



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-89-7
Coverfoto © damien/Adobe Stock



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-85-9
Coverfoto © GVS/Adobe Stock



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-81-1
Coverfoto © tony/Adobe Stock



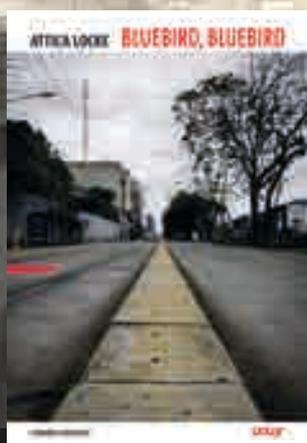
EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-75-0
Coverfoto © Eugen/fotolia



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-77-4
Coverfoto © erllre/fotolia



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-79-8
Coverfoto © Siegfried Schnepf/fotolia



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-71-2
Coverfoto © Michel/fotolia



EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-53-8
Coverfoto © Mike/fotolia



EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-69-9
Coverfoto © lkpro/fotolia



EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-67-5
Coverfoto © J.D.S./shutterstock

ZULETZT ERSCHIENEN



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-65-1
Coverfoto © Green/shutterstock



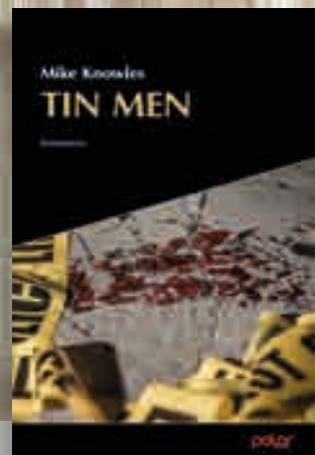
EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-55-2
Coverfoto © Kerstin Petermann



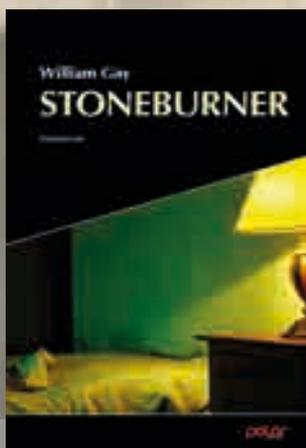
EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-59-0
Coverfoto © Kerstin Petermann



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-945133-97-2
Coverfoto © Martin Debus/Adobe Stock



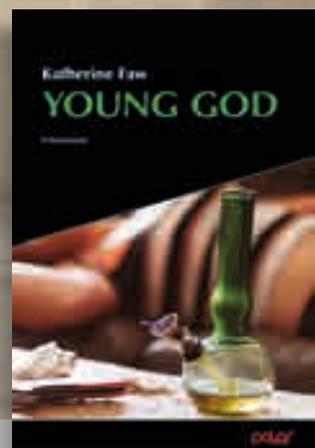
EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-14-7
Coverfoto © Nicholas/AdobeStock



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-12-3
Coverfoto © Martin/AdobeStock



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-04-8
Coverfoto © Andreiuc88/Adobe Stock

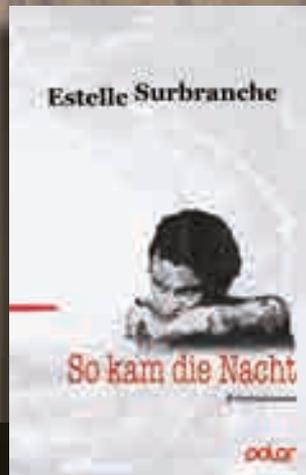


EUR (D) 12,00 / (A) 12,50
ISBN 978-3-945133-95-8
Coverfoto © MonkeyBusiness/AdobeStock

IM POLAR VERLAG



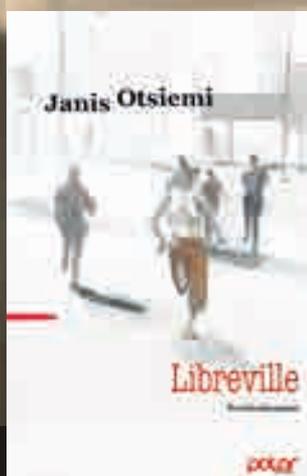
EUR (D) 16,00 / (A) 16,40
ISBN 978-3-945133-49-1



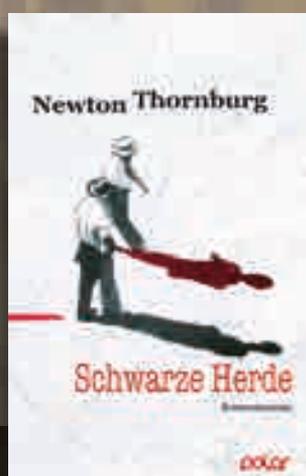
EUR (D) 16,00 / (A) 16,40
ISBN 978-3-945133-47-7



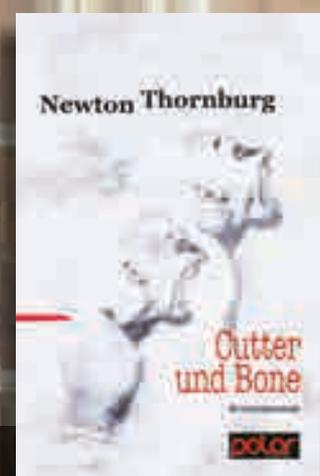
EUR (D) 16,00 / (A) 16,40
ISBN 978-3-945133-45-3



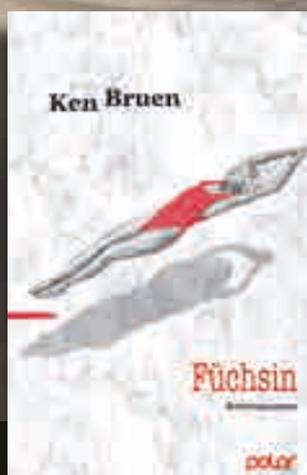
EUR (D) 14,00 / (A) 14,40
ISBN 978-3-945133-43-9



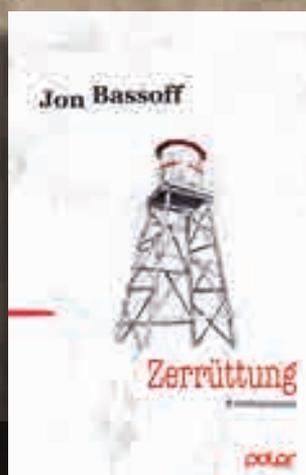
EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-35-4



EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-16-3



EUR (D) 12,90 / (A) 13,30
ISBN 978-3-945133-31-6

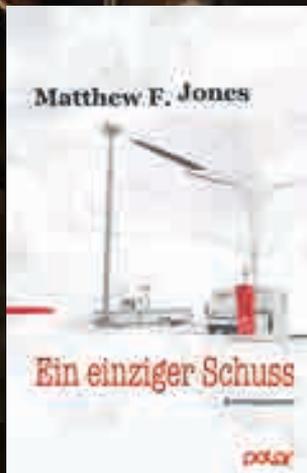


EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-41-5

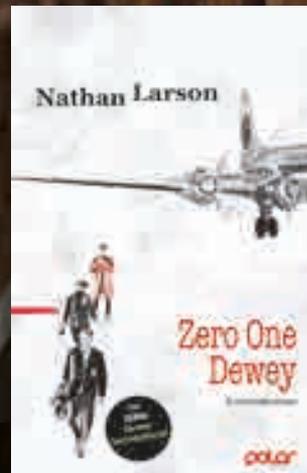


EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-37-8

ZULETZT ERSCHIENEN IM POLAR VERLAG



EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-39-2



EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-33-0



EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-27-9



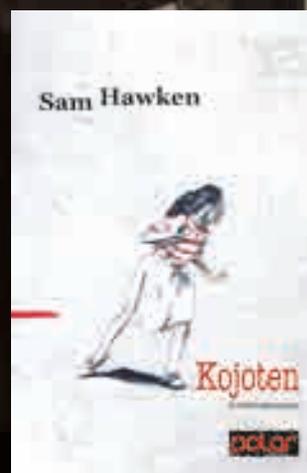
EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-06-4



EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-19-4



EUR (D) 12,90 / (A) 13,30
ISBN 978-3-945133-12-5



EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-23-1

TALK NOIR | LESUNGEN | BACKLIST-PAKETE

Egal, ob wir morgens mit dem rechten oder dem linken Fuß zuerst aufstehen, im Noir ist kein Tag wie der andere. Um den Roman Noir den Lesern vorzustellen veranstaltet der Polar Verlag unterschiedliche Reihen:



Der Polar Verlag stellt sein Programm vor

Jeweils an einem Abend im Herbst und im Frühjahr suchen wir das Gespräch mit den Lesern. Die Veranstaltung ist auf 60 bis 90 Minuten ausgelegt, bietet neben einem Einblick in den Verlag und Geschichten zu den Autoren eine zehnmündige Lesung aus den vorgestellten Büchern und ein unterhaltsames Gespräch mit den Buchhändlern.



Talk Noir

Als Krimi-Talk ganz anderer Art veranstaltet der Polar Verlag in Berlin und Bremen Abende, an denen Kritiker, Buchhändler und der Herausgeber jeden zweiten Monat drei Kriminalromane vorstellen. Ein Abend als Treffpunkt für Krimiliebhaber und Freunde, an dem jeder kräftig mitdiskutieren darf.

www.talk-noir.de

Sollten Sie an einer ähnlichen Veranstaltung interessiert sein, die für Sie kostenlos ist, melden Sie sich bitte unter: kontakt@polar-verlag.de

BACKLIST-PAKETE

Die Vertreterinnen und Vertreter sind berechtigt, spezielle Pakete aus der Backlist für die Buchhandlungen zu schnüren. Wir stellen Ihnen gerne als Werbematerial ein Poster sowie Lesezeichen zur Verfügung.

Presse und Buchhandel

Polar Verlag e. K.

Rippoldsauer Straße 2
70372 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 50556000
kontakt@polar-verlag.de

Inhaber / Geschäftsführer

Jürgen Ruckh
Tel. +49 (0)711 50556000
j.ruckh@polar-verlag.de

Verleger und Presse

Wolfgang Franßen
Tel. +49 (0)711 50556001

Presse und Vertrieb

presse@polar-verlag.de
vertrieb@polar-verlag.de

Auslieferung Deutschland, Österreich, Schweiz

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
35463 Fernwald

Nina Kallweit
Tel. +49 (0)641 9439324
n.kallweit@prolit.de

Vertrieb / Verkauf

Ulrich Deurer
Mühlangerstraße 8
86424 Dinkelscherben

Tel. +49 (0)8292 9609903
Mobil +49 (0)175 5926778
deurer@libret.de

Verlagsvertretungen in Deutschland

Christiane Krause

Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen,
Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein
krause@buero-indiebook.de
Tel. +49 (0)89 12284704
Fax +49 (0)89 12284705

Regina Vogel

Hessen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern
vogel@buero-indiebook.de
Tel. +49 (0)89 12284704
Fax +49 (0)89 12284705

Michel Theis

Rheinland-Pfalz, Saarland, Bayern;
Baden-Württemberg
theis@buero-indiebook.de
Tel. +49 (0)89 12284704
Fax +49 (0)89 12284705



Vorschau-Bestellnummer 95556
bei Prolit

Irrtumsvorbehalt

Bei allen Daten, Beschreibungen und Preisen bleiben Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Preisbindung

In Deutschland handelt es sich bei den Angaben in Euro um gebundene Ladenpreise, in Österreich um unverbindliche Preisempfehlungen.

